

Aus Einer werden Drei

Der „Nahverkehrsplan“ ist ein gesetzlich vorgegebenes Instrument, mit dem die Stadt Düsseldorf als verantwortlicher „Aufgabenträger“ im Rahmen der Daseinsvorsorge ein ausreichendes Angebot im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) festlegt. Der Entwurf für diesen Plan liegt für 2017 vor und beschreibt Anforderungen, Umfang, Qualität und Vorgaben für den ÖPNV in Düsseldorf. Anregungen und Wünsche der

Bürger seien bereits eingeflossen, heißt es auf der Internetseite der Stadt Düsseldorf (Amt für Verkehrsmanagement). Im Rahmen der Bürgerbeteiligung findet am **Donnerstag, 10. November**, eine öffentliche Veranstaltung für die Stadtbezirke 5 und 6 statt. Für die bei Redaktionsschluss allerdings noch kein Ort feststand, da die ursprünglich vorgesehene Aula der Grundschule Fliednerstraße 32 anderweitig belegt ist. Nicht Gegen-

stand dieser Veranstaltung sind die jetzt bekannt gewordenen Pläne, nach dem Bau der ersten Teilstrecke der U 81 vom Freiligrathplatz zum Flughafen, die nächste Teilstrecke über den Rhein nach Lörick, Heerd und Neuss weiterzuführen. Die U 81 soll dann diese Strecke fahren, eine U 82 vom Hauptbahnhof zum Flughafen (im Wettbewerb zur S 11 ??) und die derzeitige U 78 weiter über den Rhein nach Krefeld. Damit

würde Düsseldorf drei neue U-Bahnstrecken bekommen. Eine erste Bürgerbeteiligung dazu soll im Frühjahr kommenden Jahres stattfinden. Wahrscheinlich muss man heute noch einigermaßen jung sein, um diese drei U-Bahnstrecken in Betrieb erleben zu dürfen. Bekanntlich ist die 1. Teilstrecke vom Flughafen zum Freiligrathplatz konkret in Planung und im Planfeststellungsverfahren, muss aber noch Klagen der Anwohner überste-

hen. Da aber auf diesem Teilstück mit geringem Fahrgastaufkommen zu rechnen ist, soll die U 81 zunächst vom Flughafen zur Heinrich-Heine-Allee (bzw. Hauptbahnhof) fahren, um einen Verkehrswert zu haben. Ob die Deutsche Bahn AG dann das Teilstück der S 11 vom Hauptbahnhof zum Flughafen aufgibt bzw. eine andere Endhaltestelle anfährt?

H.S.